

Freundeskreis Westallgäu Weihnachtsfeier 2002 im Adler/Oberreute

Zur 25. Weihnachtsfeier lud der Freundeskreis Westallgäu am 14.12.02 wie jedes Jahr in den Adler-Saal in Oberreute ein. In seiner Begrüßungsrede erinnerte Vorstand Rudi Meurer daran, wie wichtig es ist, dass bereits trockene Mitglieder die Gruppe besuchen, um Neuen mit ihren Erfahrungen auf dem Weg zur Trockenheit zu helfen.



Die 165 Besucher erwartete eine besinnliche Stunde mit einer Geschichte von Elisabeth, dem Weihnachtsspiel „Der Zweifler“ sowie einem Mundart-Gedicht, vorgetragen von Christine. Umrahmt wurde die Feier vom Freundeskreis-Männerchor und der Stubenmusik Heimenkirch, von der auch ein entzückendes Gedicht darüber kam, dass die Erfüllung von Wünschen auch unerwünschte Folgen haben kann.



Nach den Ansprachen von MdL Eberhard Rotter, Dr. Josef Heine, Leiter der Fachklinik Schönau, Dipl. Psychologe Staudinger von der Klinik Ried und Bürgermeister Johann Zeh aus Lindenberg stand noch eine Verabschiedung auf dem Programm: Christel und Herrmann gaben aus gesundheitlichen Gründen nach langen Jahren den Versand der Geburtstagskarten ab an ihre Nachfolgerin Constanze.



Einen Blumenstrauß und einen Essensgutschein erhielten Sie zum Dank dafür, dass alle Geburtstagskinder an ihrem Ehrentag auch einen Gruß vom Freundeskreis in ihrem Briefkasten hatten.

Das Team überraschte auch Rudi und Christa mit einem Blumenstrauß und einem „Dankeschön-Essen“ für Ihre Mühe in den letzten 25 Jahren.



Schließlich wurde das kalte Buffet eröffnet, das von Familie Kretz liebevoll zusammengestellt wurde und sogleich stark umlagert war. Ein Augenschmaus stellte wie immer das Eisbuffet dar, das in Traumschiff-Manier mit Sternenfontänen durch den abgedunkelten Saal getragen wurde.



Für die Kinder hatten Christine und Christa eine tolle Bastelidee ausgesucht: Damit ihnen nicht langweilig wurde während die Eltern am „Ratschen“ waren, konnten sie Vogelfutterhütchen aus Tontöpfen und Meisenknödel zur Winterfütterung herstellen. Die Anleitung gibt's bei Christine Weber.

Danke für eine schöne Weihnachtsfeier, die auch dazu dient, Freunde zu treffen, die man unter dem Jahr nicht so oft zu Gesicht bekommt. Unser Weihnachtsstern erfreut sich bester Gesundheit und erinnert mich jeden Tag daran, dass unser Weihnachten erst mit dem Freundeskreis wieder zu einem friedvollen Fest geworden ist.

Text: Gisela

Fotos: Uwe